

## A N T W O R T

zu der

Anfrage des Abgeordneten Klaus Kessler (B90/Grüne)

betr.: Schülerinnen und Schüler mit islamischer Glaubenszugehörigkeit

Vorbemerkung des Fragestellers:

„Bildungsminister Ulrich Commerçon hat am Januar 2015 angekündigt im nächsten Schuljahr, auch im Saarland im Rahmen eines Modellversuches islamischen Religionsunterricht ab Klassenstufe 1 in deutscher Sprache einzurichten. Laut Aussage des Bildungsministeriums gibt es im Saarland rund 8600 schulpflichtige Kinder und Jugendliche muslimischen Glaubens (6,8 Prozent).“

Wie verteilen sich die Kinder und Jugendliche muslimischen Glaubens auf die jeweiligen Schulformen. Bitte aufschlüsseln nach Grundschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium, Förderschule und beruflichen Schulen.

Zu Frage 1:

Die Verteilung nach Schulformen und Landkreisen ist der Anlage 1 zu entnehmen. Die Anzahl der Schüler muslimischen Glaubens an den beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15 liegt noch nicht vor. Das Statistische Landesamt wird die Zahlen voraussichtlich im Juli liefern können.

Wie verteilen sich die Kinder und Jugendliche muslimischen Glaubens auf die jeweiligen Landkreise und Schulen?

Zu Frage 2:

Die Verteilung nach Schulformen und Landkreisen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Nach welchen Kriterien wird entschieden, an welcher Schule islamischer Religionsunterricht im Rahmen eines Modellversuchs angeboten wird?

Zu Frage 3:

Die Auswahl der Schulen soll auf der Basis der Schülerzahlen der vergangenen Schuljahre und vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Schulverwaltung in den letzten Jahren erfolgen.

Mit welcher Organisation bzw. Institution geht das Saarland eine Rechtsbeziehung zur Ausgestaltung des Religionsunterrichts ein?

Zu Frage 4:

Diese Frage ist noch nicht abschließend geklärt.

Wie viele Lehrkräfte werden für den bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterricht im Saarland benötigt?

Zu Frage 5:

Im ersten Modelljahr wird eine halbe Vollzeitlehrerstelle benötigt. Die Anzahl der Lehrkräfte ist noch nicht abschließend geklärt. Derzeit finden Auswahlgespräche statt.

Welche Qualifizierung müssen die Lehrkräfte für den bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterricht im Saarland nachweisen?

Zu Frage 6:

Ausgebildete Lehrkräfte für den islamischen Religionsunterricht mit Staatsexamen gibt es derzeit bundesweit nicht. Ein Lehramtsstudium für islamischen Religionsunterricht bieten mehrere Hochschulstandorte an (z. B. die Westfälische Wilhelms-Universität in Münster). Voraussichtlich werden ab etwa 2020 Lehrkräfte mit Staatsexamen zu Verfügung stehen. Bis dahin werden in den Bundesländern, die Islamischen Religionsunterricht anbieten, ausgebildete Lehrkräfte muslimischen Glaubens eingesetzt, aber auch Seiteneinsteiger über Zertifikatskurse weitergebildet.

Auch im Saarland wird von den Bewerber/innen für eine Tätigkeit als Lehrer/in für den islamischen Religionsunterricht grundsätzlich ein pädagogisches Studium bzw. eine Lehramtsbefähigung erwartet. Zudem wird eine begleitende Qualifizierung der Lehrkräfte derzeit konzipiert. Für die Lehrkräfte des Modellversuchs wird das Bildungsmministerium eine Aus- und Weiterbildungskonzeption erarbeiten, die ggf. mit Blick auf die Vorkenntnisse der Lehrkräfte unterschiedliche Module umfassen kann. Die Qualifizierungen sollen im Rahmen bereits existierender Module im Studienseminar und über Fortbildungen am LPM stattfinden.

<b>Anlage 1</b>										
<b>Schüler/-innen mit Religionszugehörigkeit "Islam"</b>										
<b>Schuljahr 2014/15 (vorläufige Ergebnisse)</b>										
Landkreis	Schulform									
	GS	RS	ERS	GES	GemS	GYM	FS	FW	Agym	Insg.
Regionalverband Saarbrücken	1.261	0	413	271	611	494	151	5	20	<b>3.226</b>
Landkreis Merzig-Wadern	131	-	49	25	86	56	17	-	-	<b>364</b>
Landkreis Neunkirchen	275	0	121	50	165	66	21	-	-	<b>698</b>
Landkreis Saarlouis	653	-	209	35	307	164	76	-	-	<b>1.444</b>
Saar-Pfalz-Kreis	318	5	142	16	152	192	32	1	-	<b>858</b>
Landkreis St. Wendel	78	-	25	18	24	12	6	4	-	<b>167</b>
<b>Saarland insgesamt</b>	<b>2.716</b>	<b>5</b>	<b>959</b>	<b>415</b>	<b>1.345</b>	<b>984</b>	<b>303</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>6.757</b>
Quelle: Landesamt für Statistik										